

Adventsumzug der Landwirte



Die Organisatoren: (v. l.) Thomas Großerüschkamp, Maurice Jürgenhake und Steffen Große Wächter.



Als Nikolaus verkleidet spielte Charly Held Klavier – und zwar auf einem Unimog.



Zum zweiten Mal in Folge sind die Landwirte mit ihrem vorweihnachtlichen Konvoi durch Verl gezogen. Für die Zuschauer am Straßenrand war das auch in diesem Jahr wieder eine willkommene Abwechslung in der Corona-Tristesse. Insgesamt haben 80 festlich geschmückte Trecker an der Aktion teilgenommen. Fotos: Berenbrinker

80 Traktoren bringen vorweihnachtlichen Glanz

Verl (abb). Zum zweiten Mal nach 2020 haben die Verler Landwirte die Bürger der Stadt begeistert. Mit ihrem weihnachtlichen Konvoi sorgten sie für strahlende Augen – bei Kindern, aber auch bei Erwachsenen. Die Landwirte haben mit der Aktion einen Nerv getroffen, der Emotionen weckt und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest steigert.

Passender hätte der Lindwurm am Schützenplatz nicht starten können. Vom Führungstraktor schallte der Weihnachtsklassiker „Driving home for Christmas“

von Chris Rea. So ging es los auf den Weg durch Verl. Über 80 Schlepper waren in diesem Jahr unterwegs, weit mehr als bei der Premiere im vergangenen Jahr. „Es sind auch Landwirte aus den Nachbarstädten dabei“, sagte Steffen Große Wächter vom organisierenden landwirtschaftlichen Ortsverband. Die Traktoren kamen aus Hövelhof, Gütersloh, Rietberg oder Schloß Holte-Stukenbrock. Steffen Große Wächter: „Wir wollen den Menschen eine Freude machen.“ Die Landwirte wollten zeigen, dass sie eine große Gemeinschaft, aber auch für die

Bürger da sind. Und sie wollten den Menschen in der vierten Welle der Corona-Pandemie Freude und Hoffnung schenken. „Advents- und Weihnachtsmärkte in Verl fallen aus, es gibt wieder viele Einschränkungen. Da wollen wenigstens wir etwas Spaß und Zuversicht schenken.“

Schon vor dem Start versammelten sich viele Verler an der Schützenhalle und bestaunten die festlich und mit viel Liebe zum Detail geschmückten Schlepper. Lichterketten, Sterne, Tannenbäume – die Traktoren blinkten und leuchteten und vermittelten

so eine gemütliche und herzliche Atmosphäre. Mit dabei war auch der Nikolaus, verkörpert durch den bekannten Verler Charly Held. Er hatte sich mit einem Klavier auf einem Unimog platziert und war einer der Blickfänge des Konvois.

Während im vergangenen Jahr noch „Die Verler Landwirte“ ein frohes Weihnachtsfest wünschten, prangte nun ein anderes Schild am ersten Traktor. „Wir wünschen frohe Weihnachten. Eure Verler Bauern.“

Oft werden die Bauern, speziell die Verler Bauern belächelt, aber

sie sind stolz auf ihre Arbeit. In Verl gehören die Landwirte zum Alltag dazu. Das Wort Bauern ist bestimmt kein Schimpfwort, hieß es beim Umzug.

Und so zogen die Bauern durch die Straßen Verls. Überall waren Menschentrauben zu sehen – natürlich speziell im Ortskern, aber auch an den Nebenstraßen wie dem Lerchenweg, der gesäumt war von vielen Anwohnern. Mit Tee, Gebäck oder Bratwürstchen platzierten die Verler sich an den Straßen und freuten sich über die Abwechslung in dieser doch schwierigen Zeit.

Dritter Konvoi möglich

Verl (abb). Auch Lisa, Elli, Heike, Meinolf und Sabine freuten sich an der Poststraße über die gelungene Aktion. „Endlich ist mal wieder etwas los in der Stadt, solche Sachen verstärken das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Stadt“, erzählte Lisa begeistert. Die Aktion fand sie außergewöhnlich schön und sie regte auch gleich an, sie zu einer dauer-

haften Einrichtung werden zu lassen.

Einem dritten Konvoi im Advent 2022 steht im Prinzip auch nichts im Weg. Einen kleinen Verbesserungsvorschlag gab es allerdings: In Zukunft sollte die Polizei oder die Feuerwehr zur Absicherung des Zuges und der Straßen mit ins Boot genommen werden.



Auf dem Treckerdach funkeln die weihnachtlichen Motive.



Raphael Lükewille war beim weihnachtlichen Konvoi dabei.

Heimatverein



Landschaft in Öl: Heike Lenz (links) und Regina Bogdanow vom Heimatverein übernehmen das von Manfred Brinker gespendete Bild des Malers, Autors und Heimatpflegers Ernst Meurin. Foto: Steinecke

Viertes Meurin-Bild aufgetaucht

Verl (rast). Der Verler Heimatverein hat aktuell einen richtigen Lauf. Gerade ist das nächste Bild des Malers und Autors Ernst Meurin aufgetaucht. Der Gütersloher Manfred Brinker hatte es bei sich zu Hause hängen und schenkte es nun dem Heimatverein für seine Sammlung.

„Eine tolle Aktion und ganz nette Geste“, bedankte sich Regina Bogdanow vom Vorstand des Heimatvereins. Es ist nun das vierte Meurin-Bild, das in den Besitz des Heimatvereins gelangt. Zuletzt hatte der vor Jahrzehnten nach Kanada ausgewanderte Hans Stickling ein Bild zurück nach Verl gebracht (diese Zeitung berichtete am 29. September).

„Das Bild hat bei mir über dem Klavier gehangen“, erzählt der 81-Jährige, der sich seit 18 Jahren ehrenamtlich beim Stadtmuseum in Gütersloh engagiert. Dort hat er 2014 eine Ausstellung der Hei-

matmaler Paul Westerföke und Otto Winkelsträter organisiert und weiß deshalb, wie wichtig Bilder als Zeugnisse ursprünglicher Landschaften oder Stadtbilder sind.

Das Bild ist auf Umwegen zu Manfred Brinker gelangt. Eine Freundin seiner Frau hat es in Kaunitz auf dem Trödelmarkt gekauft. Das war Anfang der 1980er-Jahre. Nachdem die Freundin es zehn Jahre bei sich aufgehängt hatte, schenkte sie es Manfred Brinkers Frau. „Ich habe gedacht, über dem Klavier könnte jetzt mal etwas anderes hängen“, berichtet der Spender. Die Wahl sei auf ein Schneemotiv gefallen.

Das Bild von Ernst Meurin zeigt eine Landschaft. Wo das genau ist, steht nicht fest. Es müsse sich nicht zwangsläufig um ein reales Motiv handeln. „Vielleicht sind die Berge im Hintergrund gar nicht der Teuto, sondern nur

künstlerische Freiheit“, so Manfred Brinker.

Gemalt wurde das Bild 1943 oder 1948 – so genau lässt sich das nicht feststellen, da die letzte Jahreszahl schlecht lesbar ist. Sicher ist aber, dass Meurin mit Öl auf einer Holzplatte gemalt hat.

„Solche Bilder gehören nicht ins Archiv. Sie müssen gezeigt werden. Das interessiert die Menschen“, sagt Manfred Brinker. Das sieht auch Regina Bogdanow so. Sie würde gern eine Ausstellung mit Bildern und Schriften von Ernst Meurin, der für seine „Glocke“-Kolumne „Hören Sie mal Frau Nachbarin“ bekannt war, im Heimathaus veranstalten.

I Wer noch Bilder von Ernst Meurin besitzt und sie für eine Ausstellung leihweise zur Verfügung stellen möchte, sollte sich per E-mail an den Heimatverein wenden: heimathaus@verlerland.de.

Bewerbungen bis 23. Dezember

Stadt vergibt 15 Baugrundstücke

Verl (gl). Im Baugebiet „Strothweg/Jostweg“ im Westen von Verl vergibt die Stadt 15 Wohnbaugrundstücke für Einfamilien- und Doppelhäuser. Interessierte können sich bis einschließlich 23. Dezember auf der städtischen Internetseite www.verl.de bewerben (Startseite – Schnell gefunden – Infos für Bauinteressenten – Städtische Baugrundstücke).

Das ausgefüllte Bewerbungs-

formular kann ausschließlich online eingereicht werden und muss bis zum 23. Dezember bei der Stadt eingegangen sein, heißt es in einer Mitteilung der Verwaltung. Nähere Informationen zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren sowie ein Lageplan können ebenfalls auf der Webseite eingesehen werden.

Die Investorendatenbank für den Bau von Mehrfamilienwohn-

hausgrundstücken ist außerdem überarbeitet worden. Ab sofort können sich Interessierte über das Formular „Interessenbekundung für den Bau von Mehrfamilienwohnhäusern auf städtischen Baugrundstücken“ registrieren lassen und erhalten dann zu gegebener Zeit Informationen über Vergabeverfahren.

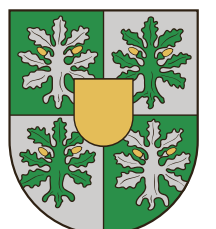
Das Formular ist ab sofort ebenfalls auf www.verl.de über

den genannten Weg zu finden. Für jedes Baugebiet wird ein eigenes Vergabeverfahren für die städtischen Baugrundstücke durchgeführt. Für Fragen zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Fachbereich Stadtentwicklung und Umwelt zur Verfügung.

www.verl.de



Bis zum 23. Dezember können sich Interessenten für eins der 15 Baugrundstücke im neuen Baugebiet „Strothweg/Jostweg“ bewerben. Archivfoto: Steinecke



Verl

Heute

Erhöhung der Abwassergebühren

Verl (gl). Der Betriebsausschuss der Stadt Verl tagt am heutigen Dienstag, im Ratssaal des Rathauses. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18.30 Uhr. Für die Teilnahme gilt die 3G-Regel. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Fassadenplanung des Gesamtschulneubaus, die Erhöhung der Abwassergebühren und die Kosten für den Neubau von Gesamtschule und Hallenbad.

KFD

Adventsfeier nun in der St.-Anna-Kirche

Verl (gl). „Die diesjährige Adventsfeier mit Ehrung der Jubilare kann leider nicht so stattfinden wie wir das gerne möchten“, das schreibt die Katholische Frauengemeinschaft Verl. Aufgrund der Corona-Lage findet die Feier in festlichem Rahmen in der Verler St.-Anna-Kirche statt. Der Termin bleibt gleich: Donnerstag, 16. Dezember, 15 Uhr. Anmeldungen bei Elisabeth Wittenborg unter 05246/2124.

Gesamtschule

Infoabend zum Schulwechsel

Verl (gl). Der Informationsabend zum Übergang von der Grundschule zur Gesamtschule Verl findet am Mittwoch, 8. Dezember, ab 18 Uhr im Pädagogischen Zentrum der Schule. Eingeladen sind laut einer Mitteilung alle interessierten Eltern. Außerdem geht es um den möglichen weiteren schulischen Werdegang im System der Gesamtschule. Der Infoabend wird unter der 2G-Regel durchgeführt. Die Schule bittet darum, die entsprechenden Nachweise am Eingang bereit zu halten.

Adventsfenster

Aktuelle Termine im Internet

Verl (gl). Die Aktion Adventsfenster in Verl findet aufgrund der neuen Corona-Schutzverordnung unter Einhaltung der 2G-Regel statt. Laut der Organisatoren sind einige Termine jedoch abgesagt worden. Eine aktuelle Liste findet sich im Internet.

www.adventsfenster-verl.de

Termine & Service

Verl

Dienstag, 7. Dezember 2021

Gesundheit

Corona-Bürger-Hotline des Kreises Gütersloh: montags bis freitags 8 bis 17 Uhr, 05241/854500.

Aktuelles

FC Sürenheide: 14 Uhr Boulesport auf der Boulebahn an der Glatzer Straße.

Adventsfenster: 18 Uhr bei Familie Vogt, Hebbelstraße 17.

Service

Apothekennotdienst: (von 9 bis 9 Uhr des Folgetags) Apotheke im Elisabeth-Carrée, Stadtring Kattenstroth 123, Gütersloh, 05241/211410; Rosen-Apotheke, Auf der Bache 24, Delbrück, 05250/52238.

Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.